Unternehmungen der Senioren 2018 / 2019

Am 10. Okt. geht's zum neu eröffneten Stadt-Palais, das ursprünglich für unseren König Wilhelm II. im Gebrauch war. Hier musste er am 9. Nov. 1918 abdanken und musste ins Kloster Bebenhausen ins Exil gehen. Soviel zur Historie vom alten Wilhelms-Palais.
Selbstverständlich haben die Organisatoren, Eva & Jörg Huber, für heute eine Führung im neu ausgebauten Stadt-Palais gebucht. Uns wird erklärt wie die Ausstellung aufgebaut ist, das neuartige Konzept setzt auf den aktiven Besucher. Herausragend ist sicherlich der große Tisch mit den vier 3 D-Projektoren. Durch sie entsteht ein Bild von Stuttgart in verschiedenen Zeiträumen.

Bild: J. Huber

Das Museum ist kostenfrei von 10 bis 18 Uhr zugänglich; montags aber geschlossen!

Am 7. Nov. ist die **S**tuttgarter **S**traßen-**B**ahn unser Thema. Sie ist seit 1868 in Stuttgart aktiv und kann 2018 ihr 150-jähriges Jubiläum feiern. Um mehr zu erfahren, haben Wiltrud und Otto Bernhardt einen Besuch im SSB Zentrum am Wallgraben organisiert.

Bild: Otto Bernhardt

Zuerst hören wir, bei Kaffee und Kuchen, einem informativen Vortrag zur SSB Geschichte. Auf unsere Fragen wird eingegangen und viel Interessantes berichtet.
Im zweiten Teil steht eine Führung durch die Instandhaltungs-Werkstätten der SSB an. Die Größe der Reparaturhallen und die Vielseitigkeit der durchgeführten Arbeiten haben uns nachhaltig beeindruckt.

Am 5. Dez. steht, wie jedes Jahr, ein Besuch im Besen auf dem Programm. Ausgesucht und organisiert von Gertrud & Karlheinz Barck. Ihr Ziel ist die Besenwirtschaft Rienth in Fellbach. Ein Familien-Traditionsunternehmen, das seit 1530 nachgewiesen ist und sich bereits in der 14. Generation mit der Weinerzeugung und dem Verkauf beschäftigt. Wir erleben eine flotte Bedienung, genießen köstliche Speisen und erlesene Weine. Man fühlt sich wohl. Besser könnte der Jahresabschluss nicht ablaufen.

Foto. D. Floess

Am 9. Jan. besuchen wir eine sagenumwobene Modellbahnanlage. Wolfgang Frey hat sie in 30-Jähriger Arbeit im Untergrund von Stuttgart erstellt und seit 2017 ist sie nun der breiten Öffentlichkeit in Herrenberg zugänglich.

Bild: KH Barck

Im Maßstab 1:160 sehen wir den Stuttgarter Kopfbahnhof mit den markanten Gebäuden und Gleisen bis zum Nordbahnhof. Über 500 real existierende Gebäude wurden von Hand in vollendeter Handwerkskunst hergestellt und eingefügt. Zum Vergleich von Modell und Realität sind Bilder eingefügt.

Weiter sind in der über 140 Quadratmeter großen Anlage über 250 E-Locks mit ca. 1000 Wagons auf den Gleisen in der Spurweite N (9 mm) aktiv im Betrieb.

Organisiert wird der Besuch von Inge und Heinz Hörmann.

Infos unter: www.mauerwerk.de oder www.stellwerk-s.de

8. Februar ist wieder Senioren SKI -Tag am Füssener Jöchle.
Wichtigste Botschaft zunächst: der Schneetag im Februar wird auch künftig fortgesetzt.

Bild B. Bast

Nachdem sich Gertrud und Ernst Mezger letztes Jahr als Organisatoren verabschiedet haben, suchte man erfolgreich eine Nachfolge. Mit Teresa Cruz und Wolfgang Hülß hat man sie gefunden.
So erleben auch dieses Jahr 40 Teilnehmer einen Traumtag am Füssener Jöchle. Auch die Wanderer der Herzsportgruppe, mit Ulrich Herdegen an der Spitze, kommen wieder auf ihre Kosten.
Die neuen Organisatoren hoffen, dass die positive Botschaft vom Schneetag noch bekannter wird und sich auch neue Teilnehmer einfinden. Alleinreisende können übrigens auch gerne mitkommen, da sie Anschluss finden in Gruppen, die sich für diesen Tag finden. Oberstes Ziel ist, keiner soll allein unterwegs sein. Bitte denkt daran, im Februar 2020 findet der nächste Schneetag am Füssener Jöchle statt. Tipp: gleich im Kalender für‘s nächstes Jahr vormerken.

Am 6. März führen uns Johanna & Siegfried Lindner ins Lindenmuseum; Thema: Leben im Islam. Wir erfahren viel über Sprachen und Dialekte ebenso über Gemeinsamkeiten vom Islam, Judentum und Christentum. Anhand einer großen Landkarte wird klar, dass der Islam bevorzugt in der Trockenzone von Marokko bis zur Seidenstraße im fernen Asien beheimatet ist. Viele Gebrauchs-Gegenstände der Islamischen Welt sind ausgestellt.
Besonders beeindruckend ist der originale nachgebaute Souk aus Afghanistan. Das Lindenmuseum hat mit dieser Ausstellung wieder gezeigt, wie Völkerkunde exzellent präsentiert werden kann.

Bild: Lindenmuseum

Dass es bei der Präsentation historischer Stücke auch Probleme geben kann, darüber wurde Presse und Rundfunk ausführlich berichtet. Anlass waren die Bibel und Peitsche des Nama Anführers Hendrik Witbooi aus Namibia. Die Streitobjekte wurden am 28. Feb. 2019 von Theresia Bauer wieder nach Namibia gebracht und dort den zuständigen Stellen übergeben. Damit wurde ein Stück deutscher Kolonialgeschichte bereinigt.

Am 3. April, führten uns Lilli und Wolfgang Häfelin nach Marbach am Neckar.
Ihr Ziel war das neue Museum für Tobias Mayer (1723 – 1762), den zweiten großen „Sohn“ der Stadt Marbach.

Er schaffte es, vom Waisenknaben ohne Studium, allein durch Fleiß und Begabung zur Berufung als Professor für Mathematik an die Universität Göttingen zu kommen. Seine große Lebensleistung ist, ohne Zweifel, die genaue Bestimmung des Längengrades auf Land und vor allem auf See. Für die Kartographie und Seefahrer ist das Verfahren von größter Bedeutung. Die Britische Admiralität hat es bereits 1762 in der Praxis geprüft und für sehr gut befunden. Die zugesagte Belohnung wurde im Jahr 1765 an die Familie Mayer ausbezahlt. Tobias Mayer selbst hat es nicht mehr erlebt, er war bereits im Jahr 1762 mit 39 Jahren in Göttingen an Typhus verstorben.
Hier in Marbach war er lange Zeit in Vergessenheit geraten. Erst im Jahr 1960 hat man sein Geburtshaus, mit Gedenktafel, durch Zufall entdeckt. 1981 wird der Tobias-Mayer-Verein gegründet, der nach 15 Jahren genügend Material und Geld zusammen hat, um 1996 ein kleines Museum in seinem Geburtshaus zu eröffnen. Das neue gebautes Museum wird im Oktober 2018 eingeweiht.

Tobias Mayer (1723 - 1762)

Es wird hoffentlich dazu beitragen, dass der Mathematiker und Astronom Tobias Mayer nie mehr in Vergessenheit gerät.

Allen Organisatoren gebührt wieder ein ganz herzliches Dankeschön für die perfekten Vorarbeiten.

Infos zu unseren Aktivitäten findet man in der Hütte, sowie im Vereinskasten am Rathaus, und natürlich im Internet.

Anmeldung ist in der Regel nicht notwendig, einfach kommen.
Für aktive Teilnehmer gibt’s die Ausschreibung vor Ort ausgehändigt.

Weitere geplante Termine der Senioren im Jahr 2019

Betriebsführung Porsche Zuffenh,	8.05.2019	Elfriede & Winfried Haufe
Staatstheater Stuttgart	5.06.2019	Johanna & Siegfried Lindner
Wasserversorgung Hasenberg	3.07.2019	Margit &Willi Kuhn
Stadtarchiv Stuttgart	7.08.2019	Bernhard Völker
Gartenbau Hohenheim	4.09.2019	Waltraud & Dieter Flöss
Uni Vaihingen	2.10.2019	Anneliese & Fritz Seher
noch unklar	6.11.2019	
Besen	4.12.2019	Gertrud & Karlheinz

Euer Seniorenwart Siegfried Lindner *(Kurz-Textberichte Ernst Mezger)*